

Lesefassung

**Stadtverordnung  
zum Schutze von Naturdenkmalen  
in der Landeshauptstadt Kiel vom 02. Januar 1992  
zuletzt geändert durch die Stadtverordnung vom 02. August 2017**

Aufgrund des § 19 des Landespflegegesetzes wird verordnet:

§ 1  
Naturdenkmale

- (1) Die in der als Anlage zu dieser Verordnung genannten Einzelschöpfungen der Natur und ihre mitgeschützte Umgebung werden zu Naturdenkmalen erklärt.
- (2) Die Naturdenkmale und ihre mitgeschützte Umgebung sind in Abgrenzungskarten eingetragen, die beim Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel als Untere Naturschutzbehörde eingesehen werden können. Die Abgrenzungskarten sind Bestandteil dieser Verordnung. Sie sind mit der jeweiligen laufenden Nummer gekennzeichnet, die das verzeichnete Naturdenkmal in der Anlage zu dieser Stadtverordnung führt.

§ 2  
Schutzzweck

- (1) Die Einzelschöpfungen der Natur werden aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit als Naturdenkmale ausgewiesen.
- (2) Die Naturdenkmale und ihre geschützte Umgebung sollen durch geeignete Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen erhalten und verbessert werden.

§ 3  
Verbote

- (1) Es sind die Beseitigung der Naturdenkmale oder alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Veränderung oder nachhaltigen Störung der Naturdenkmale oder ihrer geschützten Umgebung führen oder führen können, verboten. Dies gilt auch für Maßnahmen, die von außen auf die Naturdenkmale einwirken können.
- (2) Insbesondere ist es verboten, bei Bäumen im Bereich der Kronentraufen und bei flächenhaften Naturdenkmalen auf dem Flurstück innerhalb des in den Abgrenzungskarten gekennzeichneten Bereiches
1. Bodenbestandteile abzubauen, Grabungen oder Aufschüttungen sowie Verdichtungen oder Befestigungen in der Umgebung der Naturdenkmale vorzunehmen, Klärschlamm oder sonstige Stoffe anorganischer oder organischer Zusammensetzungen einzubringen oder die Bodengestalt auf andere Weise zu verändern;
  2. Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, den pH-Wert des Bodens erheblich oder nachhaltig zu ändern; ausgenommen sind die Kronentraufbereiche, die bisher ackerbaulich genutzt werden;
  3. chemische Pflanzenbehandlungsmittel anzuwenden; ausgenommen sind die Kronentraufbereiche, die bisher ackerbaulich genutzt wurden;

4. Wege, Lager oder Plätze jeder Art anzulegen oder Einfriedigungen zu errichten;
5. sonstige bauliche Anlagen zu errichten, auch wenn sie keiner Baugenehmigung oder Bauanzeige bedürfen, oder sonstige Eingriffe im Sinne des § 14 BNatSchG i.V.m. § 8 LNatSchG vorzunehmen;
6. Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen;
7. Entwässerungsmaßnahmen durchzuführen;
8. die geschützte Umgebung der Naturdenkmale mit Fahrzeugen aller Art zu befahren;
9. Feuer zu machen;
10. die Nutzungsart zu ändern;
11. Pflanzen oder Pflanzenteile jeglicher Art wie Blüten, Früchte oder Äste zu entnehmen oder einzubringen;
12. Knicks ohne Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde auf den Stock zu setzen;
13. Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen; ausgenommen sind Tafeln zur Kennzeichnung der Naturdenkmale und der öffentlichen Wege.

#### § 4 Zulässige Handlungen

Zulässig bleiben:

1. die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung im Sinne des § 14 Abs. 2 BNatSchG in der bisherigen Art und im bisherigen Umfang. Nicht zulässig ist der Umbruch von Grünland und der Zwischenumbruch zur Verbesserung der Grasnarbe;
2. das Befahren der vorhandenen Wege unter Bäumen und zwischen Knicks durch die Eigentümer und Nutzungsberechtigten oder sonstige Berechtigte, sofern hierdurch keine mittel- oder unmittelbaren Schäden entstehen;
3. die Unterhaltung und Instandsetzung bestehender Ver- und Entsorgungsleitungen nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde;
4. Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege oder Entwicklung der Naturdenkmale, die von der Unteren Naturschutzbehörde angeordnet oder mit ihr abgestimmt werden.

#### § 5 Befreiungen

(1) Von den Geboten und Verboten dieser Verordnung kann unter den Voraussetzungen des § 67 Abs. 1 und 3 BNatSchG auf Antrag Befreiung erteilt werden.

(2) Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden, insbesondere mit der Verpflichtung, bestimmte Schutz- und Pflegemaßnahmen sowie Ausgleichsmaßnahmen nach § 15 BNatSchG durchzuführen. § 15 Abs. 1 bis 4 und Abs. 6 BNatSchG sowie § 17 Abs. 5 und 7 BNatSchG finden auch dann Anwendung, wenn kein Eingriff in Natur und Landschaft im Sinne des § 14 BNatSchG vorliegt.

§ 6  
Verpflichtungen

(1) Eigentümer und Nutzungsberechtigte sind verpflichtet, Schäden an Naturdenkmalen und Gefahren, die von ihnen ausgehen, unverzüglich der Unteren Naturschutzbehörde anzuzeigen.

(2) Eigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken sind gemäß § 65 BNatSchG i.V.m. § 48 LNatSchG verpflichtet, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu dulden.

§ 7  
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig gemäß § 57 Abs. 2 Nr. 3 LNatSchG handelt, wer, ohne dass eine Befreiung erteilt wurde, vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 28 BNatSchG Handlungen vornimmt, die nach Maßgabe dieser Naturdenkmal-Verordnung nach § 17 Abs. 1 LNatSchG zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung eines Naturdenkmales oder seiner geschützten Umgebung führen oder führen können.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 57 Abs. 5 LNatSchG mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Kieler Nachrichten in Kraft. Gleichzeitig treten mit Zustimmung des Ministers für Natur, Umwelt und Landesentwicklung vom 20.11.1990 die nachfolgenden Verordnungen außer Kraft:

- Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Stadtkreis Kiel vom 10. Mai 1938 - Amtsblatt der Regierung zu Schleswig S. 163;
- Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen in der Stadt Kiel vom 13. Oktober 1970 - Kieler Nachrichten, Nr. 253, S. 14, und Amtlicher Anzeiger Schleswig-Holstein, Nr. 43, vom 26. Oktober 1970;
- Stadtverordnung zur Unterschutzstellung des alten Botanischen Gartens vom 12. Dezember 1978 Amtsbl. Schl.-H./AAz. 1978 S. 5.

Kiel, 02. Januar 1992

Der Oberbürgermeister

## Lesefassung

### Anlage zu der Stadtverordnung zum Schutze von Naturdenkmalen in der Landeshauptstadt Kiel vom 2. Januar 1992, zuletzt geändert durch die Stadtverordnung vom 02. August 2017

#### Angaben über die Lage der Naturdenkmale:

Nr.	Bezeichnung Schutzzwecke*	Lage	Gemarkung	Flur	Flurstück	
1	6 Linden	Ehrenmal Dorf Schilksee	Schilksee	1	74/14	4, 3
2	Findling (roter Granit)	Graf-Luckner-Str. 82	Seekamp	2	205	1b
3	Platane	Gut Seekamp	Seekamp	1	19/10	2, 5
4	Linde	Gut Seekamp	Seekamp	1	19/10	2, 5
5	Lindenallee aus 16 Linden	Gut Seekamp	Seekamp	1	19/10	1c, 4
6	4 Knickeichen	Seekamper Weg	Seekamp	1	95	4, 5
			Seekamp	4	11/16	
7	6 Eichen und 2 Eschen	Seekamper Weg	Seekamp	1	44/3, 47/2, 11/4	4, 5
				4	11/16, 9/4, 9/7	
8	1 Knickeiche	Hof Scheidekoppel	Seekamp	3	9	4, 3
9	Knickeiche	Hof Scheidekoppel	Seekamp	3	8/3	4, 3
10	Knickeiche	Hof Kahlenberg	Seekamp	3	20/1	4, 3
11	Lindenkreis aus 10 Linden	Dorfplatz Pries	Pries	1	33/3	1c, 4
12	Eiche	Dorfplatz Pries	Pries	1	33/3	4, 1c
13	Eiche	Friedrichsorter Str. 33	Pries	2	43/21	4, 2
14	Knickeiche	Grüffkamp 100	Pries	3	16/6	4, 2
15	Knickeiche	Fritz-Reuter-Str./ Steenberg	Pries	2	30/51	4, 3
16	Ahorn	Möhrkestr. 5	Friedrichsort	1	51/2	4, 2
17	2 Linden	An der Schanze	Friedrichsort	1	44/11	4, 1c
18	Lindenallee aus 27 Linden	Skagerrakufer	Friedrichsort	1	104/1, 103/4	1c, 4, 3
19	Eiche	Prieser Strand 21	Pries	4	99/4	4, 5
20	Eiche	Richthofenstr. 53	Holtenau	4	95/17	4, 3
21	Knickeiche	Mählsweg 32/34	Holtenau	4	87/46	4, 3
22	Platanenallee aus 108 Platanen	Kanalstraße	Holtenau	3	76/6, 71/95	1c, 3
			Holtenau	4	101/21	
23	Eibe	Kanalstr. 44	Holtenau	4	134/14	4, 2
24	Eiche	Kastanienallee/Kanalstr.	Holtenau	3	139/26	4, 5
25	Redder mit 2 Eichen und 1 Hainbuche	Feldweg zwischen Erlen- kampsee und Schneiderkamp	Suchsdorf	2	17/1, 40/1, 138/5	3, 4, 2
26	nicht mehr vorhanden					
27	27 Eichen	Projensdorfer Straße	Projensdorf	2	25/15, 22/84, 25/11, 21/21, 21/1, 25/16 20/21, 25/47	1c, 3
			Projensdorf	3		
28	Knickeiche	Eckernförder Str. 387	Kiel-F	23	303	4, 5
29	2 Linden	Holmredder 144	Kiel-E	22	31	4, 3
30	5 Eichen	Nienbrügger Weg/ Gut Schwartenbek	Suchsdorf	5	8/6	4, 5
			Schwartenbek	2	9	
31	3 Eichen	Nienbrügger Weg/ Gut Schwartenbek	Suchsdorf	5	8/6	4, 3
32	nicht mehr vorhanden					
33	Knickeiche	Gut Schwartenbek/ westlich Kellerkate	Suchsdorf	5	130/35	4, 3
34	9 Linden	Gut Schwartenbek/ entlang der ehemaligen Bahnlinie	Schwartenbek	1	116, 120	4, 3
35	7 Knickeichen	Gut Schwartenbek/ südlich Kellerkate	Suchsdorf	5	33/2, 33/5	4, 3
36	5 Knickeichen	Gut Schwartenbek/ Feldweg südlich Kellerkate	Suchsdorf	5	203/37	4, 3
			Schwartenbek	1	5/1	
37	2 Linden	Gaststätte Forstbaumschule	Kiel-N	22	3	3, 4, 2
38	Schwarzkiefer	Forstbaumschule	Kiel-N	22	2	4, 2
39	Lebensbaum	Forstbaumschule	Kiel-N	22	2	4, 2
40	2 Pyramideneichen	Forstbaumschule	Kiel-N	22	2	2, 4
41	Eiche	Forstbaumschule	Kiel-N	22	2	4, 5
42	Sumpfyzypresse	Forstbaumschule	Kiel-N	22	2	2, 4
43	Eiche	Diederichsenpark	Kiel-O	22	81	4, 5
44	Lebensbaum	Diederichsenpark	Kiel-O	22	81	2, 4
45	Eiche	Verbindungsweg Schließ- fenallee/Niemannsweg	Kiel-O	21	189	4, 5
46	Mammutbaum	Niemannsweg/ Forstbaumschule	Kiel-N	22	116	4, 2

\* Schutzzwecke:

1a wissenschaftliche Gründe, 1b naturgeschichtliche Gründe, 1c landeskundliche Gründe, 2 Seltenheit, 3 Eigenart, 4 Schönheit, 5 Alter

47	nicht mehr vorhanden					
48	Esskastanie	Krusenkoppel	Kiel-O	21	211	4, 2
49	Linde	Krusenkoppel	Kiel-O	20	227	4, 5
50	Linden (12) "12 Apostel"	Krusenkoppel	Kiel-O	20	227	1c, 4, 3
			Kiel-P	20	103	
51	2 Eichen	Krusenkoppel/ Karolinenweg	Kiel-O	20	227	4, 5
52	Eiche	Karolinenweg 13	Kiel-O	20	241	4, 5
53	Flügelnuss	Niemannsweg 76	Kiel-O	20	113	2, 4
54	Kastanie	Niemannsweg 76	Kiel-O	20	113	4, 5
55	Schwarzkiefer	Weserfahrt	Kiel-O	20	175	4, 2
56	Gingko	Niemannsweg 46	Kiel-O	19	390	4, 2
57	Esskastanie	Beselerallee 1	Kiel-O	19	214	4, 2
58	Platane	Beselerallee 1a	Kiel-O	19	215	4, 2
59	nicht mehr vorhanden					
60	Lebensbaum	Waitzstraße 4	Kiel-N	19	75	4, 3
61	4 Buchen und 1 Trauerbuche	Martiuspark	Kiel-O	19	412	4, 3
62	Eiche	Kiellinie	Kiel-P	19	30	4, 5
63	Schwarznuss	Düsternbrooker Weg 31	Kiel-O	19	345	4, 2
64	Alter Botanischer Garten	Düsternbrooker Weg	Kiel-O	18	114	1a, 1c
65	2 Kastanien	Schloßgarten	Kiel-O	17	25	4, 5
66	Eiche	Prinzengarten	Kiel-N	17	896	3
67	nicht mehr vorhanden					
68	Ahorn	Ratsdienergarten	Kiel-N	17	849	4, 2
69	nicht mehr vorhanden					
70	3 Linden	Grünanlage am Hiroshimapark	Kiel-M	17	330	4, 3
71	nicht mehr vorhanden					
72	Platane	Ziegelteich	Kiel-M	16	902	4, 2, 1c
73	2 Pappeln	Moorteichwiese	Kiel-L	14	181	4, 3
74	„Felsenhalle“, 1 Eibe	Felsenhalle	Kiel-L	14	336	4, 3, 1c
75	2 Trauerbuchen	Südfriedhof	Kiel-K	14	98	4, 3, 2
76	Eiche	Heidenberger Weg	Mettenhof	4	96/6	4, 3
77	3 Eichen	Gewerbegebiet Wittland, Daimlerstraße	Hasseldieksdamm	1	29/2, 39/17	4, 3
78	3 Eichen	Schule am Göteborgring und Gotlandwinkel 2	Mettenhof	4	81/6, 85/33, 117/130	4, 3
79	Redder	Aubrook	Hassee	1	90/2	3, 2
80	Friedenseiche	Martenshof	Hasseldieksdamm	3	586	4, 1c
81	Eiche	Hedenholz 16	Hassee	1	51/2	4, 5
82	Friedenseiche	Uhlenkrog/ Hasseer Straße	Hassee	4	63/3	4, 1c
83	Eiche	Krusenrotter Weg 49	Gaarden	2	19/36	4, 5
84	Doppelkastanie	Krusenrotter Weg 41	Gaarden	2	10/1	4, 3
85	3 Eichen	Klostergarten	Gaarden	2	14/14	4, 5
86	Eiche	Theodor-Heuss-Ring/ Lübscher Baum	Gaarden	2	22/6	4, 3
87	nicht mehr vorhanden					
88	2 Linden	RendsburgerLandstr. 370	Russee	4	2/8	4, 5
89	Friedenseiche	Rendsburger Landstr. 371,373,375	Russee	4	82/6	4, 1c
90	Eiche	Rendsburger Landstr./ Seekoppelweg	Hassee	3	122/76	4, 3
91	16 Eichen	Wald an der Kuhfurtsau	Hammer	1	55/8	4, 5
92	nicht mehr vorhanden					
93	nicht mehr vorhanden					
94	Knickbuche	Speckenbeker Weg 99	Hammer	2	33/10	4, 3
95	Knickeiche	Speckenbeker Weg 62	Hammer	2	3/53	4, 3
96	Knickbuche	Speckenbeker Weg/ Damaschkeweg	Hammer	2	33/10	4, 3
97	nicht mehr vorhanden					
98	8 Buchen	Speckenbeker Weg	Hammer	2	34/1, 33/10	4, 3
99	Eibe	Hamburger Chaussee 349	Hammer	2	37/3	4, 3
100	nicht mehr vorhanden					
101	15 Eichen	Werkstatt am Drachensee Meimersdorfer Weg	Gaarden	1	22/16, 22/19, 171/54, 565/11, 645/23, 53/4, 53/5, 8/94	4, 3, 2
102	Knickeiche	Hamburger Chaussee 285	Gaarden	1	37/8	4, 5
103	Knickeiche	am Weg zum Hof Petersburg	Gaarden	1	565/11	4, 5
104	nicht mehr vorhanden					
105	Eichengruppe Marderhof aus 25 Eichen	Hof Petersburg	Gaarden	1	22/22, 22/23	4, 2, 3

\* Schutzzwecke:

1a wissenschaftliche Gründe, 1b naturgeschichtliche Gründe, 1c landeskundliche Gründe, 2 Seltenheit, 3 Eigenart, 4 Schönheit, 5 Alter

106	„Hofanlage“ Vieburg Lindenallee aus 62 Linden, dreistämmige Platane, Friedenseiche und Linde	im Vieburger Gehölz	Gaarden	2	62, 63, 56/2	1c, 2, 3, 4
107	Dorfplatzanlage mit 87 Linden	Meimersdorf	Meimersdorf	6	40/7	4, 3, 2
108	6 Eichen	nördlich der Würbek	Meimersdorf	8	31/6	4
109	Lindenallee aus 20 Linden	Friedhof Meimersdorf	Meimersdorf	3	47/5, 25/1	4, 3
110	Friedenseiche	Moorsee Steindamm	Moorsee	3	24/2	1c, 4
111	4 Linden	Rönne, Am Teich 1	Rönne	2	23/6	4, 3
112	Eiche	Segeberger Landstr. 19	Wellsee	2	21/4	4, 5
113	6 Linden	Segeberger Landstr. 119	Wellsee	2	48/13	4, 3
114	Friedenseiche	Dorf Elmschenhagen	Kiel-S	10	354	1c
115	Friedenseiche	Friedenstraße	Ellerbek	1	657	1c, 3
116	Friedenseiche	Grünanlage Schönberger Straße	Wellingdorf	2	56/15	1c, 3
117	33 Eichen	Oppendorfer Weg	Oppendorf	1	34/15, 1/19, 234/15, 236/1, 1/286, 7/102, 7/126, 105/7	3, 1c
118	Blutbuche	Hauptstr./ Werner- Siemens-Str.	Friedrichsort	1	79/2	4, 3
119	Findling „Karl-Gripp-Stein“	Grot Steenbusch	Moorsee	1	56/13	2, 1b
120	Buche	Eckernförder Str. 462	Suchsdorf	1	28/30	4
121	Buche	Schönkirchener Str. 105	Diedrichsdorf	3	331/19	4
122	Buche	Rönner Weg 62	Kiel-U	7	289	3
123	Eiche	Schilkseer Str. 94	Schilksee	2	42/18	4
124	3 Eichen	Partenkirchener Straße	Kiel-W	7	81	4
125	Buche	Hohenbergstr. 13	Kiel-O	19	139	3, 4
126	Buche	Beselerallee 1	Kiel-O	19	214	3, 4

Kiel, 02. August 2017

Landeshauptstadt Kiel  
Der Oberbürgermeister  
Umweltschutzamt  
- Untere Naturschutzbehörde -

gez.

Dr. Ulf Kämpfer

\* Schutzzwecke:

1a wissenschaftliche Gründe, 1b naturgeschichtliche Gründe, 1c landeskundliche Gründe, 2 Seltenheit, 3 Eigenart, 4 Schönheit, 5 Alter